



## Neue Wege zur Innovation

Wie Unternehmen von offenen  
Innovationsprozessen profitieren

Mittwoch, 19. September 2012  
Universität Stuttgart, Campus Vaihingen  
Pfaffenwaldring 7, Stuttgart



## Einladung

Unternehmen sehen sich als Folge verkürzter Produktzyklen einem wachsenden Innovationsdruck ausgesetzt. Um dem zu begegnen, setzen sie zunehmend auf die aktive strategische Nutzung der Außenwelt (etwa in Form von Kunden, Lieferanten und Forschungspartnern) zur Vergrößerung des eigenen Innovationspotenzials. Die Erfahrungen zeigen, dass Unternehmen durch die Öffnung ihrer Innovationsprozesse – Stichwort Open Innovation – auf effizientere Weise mehr Innovationen auf den Markt bringen. Für die Wirtschaftsregion Stuttgart gilt es, mit diesen Entwicklungen aktiv umzugehen und die dadurch entstehenden Potenziale für die regionale Wirtschaft, insbesondere für die kleinen und mittleren Unternehmen zu nutzen.

Die gemeinsame Veranstaltung der Universität Stuttgart und der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH bietet Ihnen die Gelegenheit, sich über aktuelle Trends zum Thema Open Innovation und erfolgreiche Beispiele aus der unternehmerischen Praxis zu informieren. In mehreren Workshops haben Sie zudem die Möglichkeit, sich vertiefte Kenntnisse anzueignen. Dabei greifen wir auf aktuelle Ergebnisse zurück, die im Rahmen des EU-Projekts EURIS in der Region Stuttgart mit Partnern aus der Wirtschaft und anderen europäischen Regionen entwickelt wurden. Exemplarisch dafür steht die webbasierte Open Research Plattform. Sie erhöht die Transparenz der Forschungsaktivitäten der Universität Stuttgart nach außen und ermöglicht gleichzeitig den Unternehmen eine gezielte Suche nach technischen Lösungen für ihre Fragestellungen.



Dr. Walter Rogg  
Geschäftsführer,  
Wirtschaftsförderung  
Region Stuttgart GmbH



Prof. Dr.-Ing. Wolfram Ressel  
Rektor, Universität Stuttgart

# Programm

ab 8:30 Uhr Registrierung und Kaffee

9:00 Uhr

## **Begrüßung**

Prof. Dr.-Ing. Wolfram Ressel, Rektor,  
Universität Stuttgart

Dr. Walter Rogg, Geschäftsführer, Wirtschafts-  
förderung Region Stuttgart GmbH (WRS)

Ingo Rust MdL, Staatssekretär im Ministerium  
für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg

## **Eröffnung der „Arena of Innovation“**

Paul Eberhard Schall, Geschäftsführer,  
P. E. Schall GmbH & Co. KG, Frickenhausen

---

## **Aktuelle Trends und Praxisbeispiele zu Open Innovation**

9:35 Uhr

### **Open Innovation im Mittelstand: Mit Offenheit zum Erfolg**

Dr.-Ing. Sabine Brunswicker, Technologie- und  
Innovationsmanagement, Fraunhofer-Institut  
für Arbeitswirtschaft und Innovation

### **Launch der Open Research Platform**

Dr. David Boehring, Technische Informations-  
u. Kommunikationsdienste, Universität Stuttgart

10:15 Uhr

Kaffeepause

10:45 Uhr

### **Open-Innovation-Erfahrungen eines Weltkonzerns**

Referent der Siemens AG, München (angefragt)

### **Wie ein Mechatronik-Unternehmen Open Innovation umsetzt**

Roland Koblinger, Leiter Marktentwicklung,  
Wittenstein AG, Igersheim

### **Durch Kooperation das eigene Innovationspotenzial stärken**

Karl Schnaithmann, Geschäftsführer,  
Schnaithmann Maschinenbau GmbH, Remshalden

Podiumsdiskussion aller Referenten

### **Chancen für KMU durch Open Innovation**

Moderation: Veit Haug, Leiter Geschäftsbereich  
Kreativwirtschaft, WRS

12:15 Uhr

Mittagspause

---

## Open-Innovation-Workshop 1

13:30 Uhr **ORP – Anwendungsmöglichkeiten der Open Research Platform**

Die webbasierte Open Research Platform (ORP) hat zum Ziel, den Technologietransfer zu kleinen und mittleren Unternehmen in der Region Stuttgart zu erleichtern. Im Workshop werden die grundlegenden Leistungsmerkmale der Plattform vorgestellt. Ausgehend von der konkreten Anwendung der Online-Plattform wird diskutiert, welchen Beitrag sie in der Praxis leisten kann. Der Workshop richtet sich gleichermaßen an kleine und mittlere Unternehmen sowie an Vertreter von Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen.

**Leitung** Dr.-Ing. Ulrich Eggert, Dezernat für Forschung und Kommunikation, Universität Stuttgart und Dr. David Boehringer, Technische Informations- und Kommunikationsdienste, Universität Stuttgart

15:00 Uhr Kaffeepause

---

## Open-Innovation-Workshop 3

15:30 Uhr **InfoPro und OPINET – Informationsaufbereitung in Netzwerken und Clustern**

Bei InfoPro (Open Information Processing within Innovation Networks) und OPINET stehen die Bedürfnisse von Innovationsakteuren und Innovationsnetzwerken im Hinblick auf die Verarbeitung von Informationen im Mittelpunkt. Ziel des Workshops ist es, Methoden und (IT-)Werkzeuge zur erfolgreichen Beschaffung, Verarbeitung und Kommunikation von Wissen in regionalen Clusterinitiativen und Innovationsnetzwerken zu evaluieren und auszutauschen. Dazu werden die Teilnehmer ihre eigenen Aktivitäten und bewährten Instrumente vorstellen. Der Workshop richtet sich an Netzwerk- und Clustermanager.

**Leitung** Alexandra Brzozowski,  
Virtual Dimension Center Fellbach

**Sprache** Englisch

---

17:00 Uhr **„Arena of Innovation“ – Präsentation der Ergebnisse**

Volker Schiek, Geschäftsführender Vorstand,  
Kompetenznetzwerk Mechatronik BW

---

## oder Workshop 2

### **Hybrisectors – Branchenübergreifender Austausch im Feld Materialtechnologien**

Das EURIS-Teilprojekt „Hybrisectors“ zielt darauf ab, neue Geschäftschancen zu identifizieren, die sich aus einem Austausch zwischen Unternehmen verschiedener Branchen und Forschungsinstituten im Technologiefeld Materialien ergeben. Ziel des Workshops ist es, Grundlagen der branchenübergreifenden Innovationsentwicklung zu vermitteln und eine beispielhafte Anwendung im Technologiefeld Materialien zu erarbeiten. Der Workshop richtet sich an Führungskräfte, Innovationsmanager, Entwicklungsleiter sowie Verantwortliche aus der Produktentwicklung und dem Produktmanagement kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU).

Leitung

Judith Binzer, Institut für Arbeitswissenschaft und Technologiemanagement, Universität Stuttgart

---

## oder Workshop 4

### **BMOI – Open Innovation-Geschäftsmodelle**

Durch Kooperation im Innovationsprozess können neue Geschäftsmodelle entwickelt und die Marktleistung gesteigert werden. BMOI (Business Models for Open Innovation) unterstützt Unternehmen bei der Herausforderung, ihre Geschäftsmodelle entsprechend umzugestalten. Es werden Basiswissen und geeignete Werkzeuge vermittelt, so dass die Teilnehmer selbstständig Geschäftsmodelle zur Kooperation entwickeln und somit das Innovationspotenzial erhöhen können. Der Workshop richtet sich an Führungskräfte, Innovationsmanager, Entwicklungsleiter sowie Verantwortliche aus der Produktentwicklung und dem Produktmanagement kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU).

Leitung

Michael Schubert, Institut für Arbeitswissenschaft und Technologiemanagement, Universität Stuttgart

---

# Arena of Innovation

Mit der „Arena of Innovation“ präsentieren das Kompetenznetzwerk Mechatronik BW, die Hochschulen Göppingen und Esslingen, die P. E. Schall GmbH & Co. KG, das Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung IPA sowie die Universität Stuttgart eine außergewöhnliche Innovationsplattform. In einer einzigartigen Interaktion aus Innovations- und Ausstellerbereich werden innovative Ideen vor den Augen der Veranstaltungsbesucher zur Marktreife entwickelt.

## **Innovation hautnah erleben – von der Idee zum Produkt**

In einem eigens eingerichteten Kreativzentrum werden im Vorfeld ausgewählte Ideen aus fertigungs- und produktionsrelevanten Bereichen vor Ort von kreativen Teams aus Ingenieuren, Fachleuten aus der Industrie, Studenten, Fachkundigen im Ruhestand und kompetenten Freizeittüftlern zu marktfähigen Ergebnissen entwickelt. Besucher haben den gesamten Tag über die Möglichkeit, den Innovationsprozess live zu erleben. Über den gesamten Prozess der Realisierung hinweg bieten Informationsstände von Kooperationspartnern rund um die „Arena of Innovation“ professionelle Unterstützung für alle relevanten Fragestellungen. Vertreter verschiedener Dienstleistungsbranchen, die bei einem Entwicklungsprozess flankierend benötigt werden, stehen in der „Arena of Innovation“ zur Verfügung.

## **Die Mitmach-Plattform: Innovation gemeinsam gestalten**

Teilnehmer der Veranstaltung können sich vom Innovationsfieber anstecken lassen: Jeder Besucher hat die Möglichkeit, sich selbst mit Ideen und Anregungen in der „Arena of Innovation“ einzubringen. Die Einbindung zahlreicher Experten garantiert Fachkompetenz direkt vor Ort. Auf diese Weise wird die „Arena of Innovation“ zum Testfeld für beschleunigte Innovationsprozesse und ermöglicht eine einzigartige fachliche Interaktion.

[www.mechatronik-ev.de](http://www.mechatronik-ev.de)

**Wann?** 9:30 – 17:00 Uhr  
**Wo?** Vorraum des Hörsaals

## Online-Anmeldung

[wrs.region-stuttgart.de/innovation/anmeldung](http://wrs.region-stuttgart.de/innovation/anmeldung)

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.  
Wir bitten um Anmeldung bis zum 12. September 2012.

## Veranstaltungsort

Universität Stuttgart, Campus Vaihingen  
Hörsaal V 7.02 (EG)  
Pfaffenwaldring 7, 70569 Stuttgart

### Anreise ÖPNV

Ab Hauptbahnhof Stuttgart mit der S1, S2 oder S3 bis zur Haltestelle Universität, Ausgang Universitätszentrum.

### Anreise PKW

Vom Autobahnkreuz Stuttgart über die A831 in Richtung Stuttgart-Vaihingen und die B14 in Richtung Stuttgart-Zentrum bis zur Ausfahrt Universität. Von Stuttgart-Mitte über die B14 in Richtung Autobahn/Böblingen bis zur Ausfahrt Universität. Parkmöglichkeiten bestehen auf den im Anfahrtsplan gekennzeichneten Flächen.



## Mitveranstalter

VIRTUAL DIMENSION CENTER



## Partner



## Kontakt



Wirtschaftsförderung  
Region Stuttgart GmbH (WRS)  
Friedrichstraße 10  
70174 Stuttgart

Geschäftsführer  
Dr. Walter Rogg

Ansprechpartner  
Florian Krebs  
Telefon 0711 2 28 35-892  
Telefax 0711 2 28 35-888  
florian.krebs@region-stuttgart.de

[wrs.region-stuttgart.de](http://wrs.region-stuttgart.de)



**Universität Stuttgart**

Universität Stuttgart  
Keplerstraße 7  
70174 Stuttgart

Ansprechpartner  
Bastian Strinz  
Telefon 0711 685-81009  
bastian.strinz@verwaltung.  
uni-stuttgart.de

[www.uni-stuttgart.de/forschung](http://www.uni-stuttgart.de/forschung)